

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 16 (1918)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Geometerverein Zürich-Schaffhausen : Frühjahrsversammlung
Autor: Baumgartner, Th.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wahlen ergaben folgendes Resultat:

Vorstand.

Präsident: Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Vizepräsident und Kassier: Gerber Paul, Thun.
Sekretär: Schmid Karl, Nidau.
Beisitzer: Abt Hans, Sumiswald.
Albrecht Ernst, Adjunkt des Stadt-
geometers, Bern.
Luder Friedrich, Burgdorf.
Villars Felix, Stadtgeometer, Biel.

Delegierte.

Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Burkhardt Jakob, Langnau.

Ersatzmänner:

Kübler Paul, Adjunkt des Kantonsgeometers.
Blatter Ernst, Unterseen.

Rechnungsrevisoren.

Forrer Johann, Belp.
Bangerter Hans, Fraubrunnen.

Taxationskommission.

Präsident: Schmaßmann Julius, Neuenstadt.
Sekretär: Schmid Karl, Nidau.
Mitglieder: Beyeler Arnold, Laupen.
Burkhardt Jakob, Langnau.
Wenger Emil, Pruntrut.

Bei stark gelichteten Reihen — mußten die Jurassier doch bereits um 4 Uhr aufbrechen, um noch gleichen Tags nach Hause zu gelangen — schloß Präsident Luder die wohlgelungene Tagung um 5 Uhr.

Lyß, im Juni 1918.

E. Vogel.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen.

Frühjahrsversammlung

Sonntag den 21. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im „Du Pont“, Zürich.

Die Versammlung erfreute sich des Besuches von 28 Mitgliedern und Gästen. Die üblichen Vereinsgeschäfte, Jahresbericht, Jahresrechnung und Festsetzung des Jahresbeitrages wurden rasch erledigt. Die Versammlung gab ihre Zustimmung

zu der grundsätzlichen Stellungnahme des Vorstandes in der Taxationsfrage Opfikon. Die Auffassung, dass die Taxationskommission, in Anbetracht der heutigen Verhältnisse, aus Privatgeometern bestehen soll, blieb unwidersprochen. Dabei wurde von keiner Seite bestritten, daß die seit 14 Jahren amtierende Taxationskommission, die nur aus Beamtengeometern bestand, sich bleibende Verdienste um die Geometerschaft und das Vermessungswesen erworben hat.

Der neutrale Charakter der Beamtenkommission hat sich besonders den Gemeindebehörden gegenüber bewährt, so lange die Preisgestaltung von „Angebot und Nachfrage“ abhängig war. Seit der Bund liebevoll die Festsetzung der Preise an Hand genommen hat, ist aber — man verzeihe dem Berichterstatter den Ausdruck — die „Gefühlstaxation“ bei den Privatgeometern in Mißkredit gekommen. Die bisherige Methode der Taxation birgt die Gefahr in sich, daß bei Meinungsverschiedenheiten mit den Behörden die Solidarität der Bewerber angerufen werden muß. Wenn wir auch eine solche Probe der Solidarität nicht zu fürchten hätten, so liegt es weder im Interesse unseres Berufsstandes, noch in demjenigen der Landesvermessung, solche Kraftproben zu versuchen, so lange mit anderen Mitteln geholfen werden kann. Die Wirkung des Anerbietens des eidgenössischen Grundbuchamtes, bei der Festsetzung der Vermessungspreise einen Vertreter der Geometerschaft zuzuziehen, darf nun ruhig abgewartet werden.

Eine solche Konferenz zwischen Bund, Kanton und Geometer hat zur Fixierung der Vermessungspreise der Gemeinden Opfikon, Töb und Rieden stattgefunden; bei dieser Gelegenheit wurde ebenso die Einwirkung der Reduktion der Anforderungen und der gegenwärtigen Teuerung auf die Vermessungspreise besprochen. Wenn das Resultat dieser Konferenz nicht voll befriedigt, so konnte doch auf Grundlage dieser Verhandlungen zur Vergebung der Arbeiten geschritten werden.

Es ist naheliegend, daß die Privatgeometer nur zu solchen Vertretern ihrer Interessen Zutrauen haben, welche alle mit der Taxation zusammenhängenden Fragen gründlich beherrschen und mit dem Wesen der Akkordvermessung vertraut sind. Daher würde auch der juristisch gebildete ständige Sekretär, nach dem in der letzten Delegiertenversammlung gerufen wurde, Ent-

täuschungen bringen. Dagegen ist allerdings die Ansicht, daß die Vereinstaxationskommission auch die Interessen der Gemeinden zu wahren habe, in Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse ebenso verfehlt. Dem eidgenössischen Grundbuchamte dürfen wir für das bisher bewiesene Entgegenkommen dankbar sein. Wir selbst können aus dem Erreichten die Lehre ziehen, an diese Konferenzen die richtigen Leute abzuordnen und zu versuchen, deren Aufgabe durch exakte Führung der Arbeitsrapporte und Lieferung von anderem Beweismaterial zu erleichtern. Auch steht uns zu sachlichen Erörterungen unsere Zeitschrift zur Verfügung. Versuchen wir es, den begonnenen Weg weiter zu verfolgen und wir werden mehr Erfolge ernten, als durch lange Reden und Proteste an der Delegiertenversammlung.

An Stelle der demissionierenden Vorstandsmitglieder E. Fischli, Zürich, und A. Meyer, Neuhausen, wurden gewählt: Rud. Werffeli, Zürich, und Herm. Steinegger, Schaffhausen; als Präsident: Th. Baumgartner, Seebach. Die Taxationskommission wird bestellt aus: Rud. Werffeli als Präsident, A. Weidmann, Andelfingen, und A. Goßweiler, Dübendorf, und als Ersatzmänner: Emil Steinegger, Neunkirch, und J. Büchi, Veltheim. Als Delegierte werden Werffeli und Goßweiler bestätigt. Für die Beratung des uns vom eidgenössischen Grundbuchamte zugestellten Entwurfes für eine Revision der Vermessungsinstruktion wird eine Kommission von sieben Mitgliedern mit Kantonsgeometer W. Leemann als Präsident gewählt.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen:

Albert Wismer, Schlieren, und Hch. Boßhard, Töß.

Nachdem noch von verschiedenen Seiten dem abtretenden Präsidenten E. Fischli und den übrigen zurücktretenden Funktionären der Dank des Vereins ausgesprochen wurde, konnte die Versammlung um 6¹/₂ Uhr geschlossen werden.

Seebach, den 6. Juni 1918.

Th. Baumgartner.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen.

Ausserordentliche Versammlung

vom 9. Juni 1918 in Zürich.

Den Vorsitz führt Präsident Th. Baumgartner. Anwesend sind 15 Mitglieder. Für den eine Wahl ablehnenden Herm. Steinegger ist eine Neuwahl in den Vorstand vorzunehmen. Gewählt